

Wirksamkeits- bericht

Winter 2022

Gemeinsam wirksam



Inhaltsverzeichnis

- 01 Vorwort
- 02 Über uns
- 03 Organisation
- 04 Partnernetzwerk
- 05 Startup-Ökosystem BW
- 06 Startup Success
- 08 Academic Success
- 10 Corporate Success
- 12 Ecosystem Success
- 14 Investor Success
- 16 Political Success
- 18 Gründermotor in Zahlen
- 20 Impressum

Vorwort

Baden-Württemberg steht inmitten eines gewaltigen Transformationsprozess. Verursacht wird er durch tiefgreifende Veränderungen in den Bereichen Digitalisierung, Dekarbonisierung und Demografie auf der einen Seite und verstärkt durch multiple Krisen wie Krieg, Inflation, unterbrochene Lieferketten und die Folgen der Pandemie auf der anderen.

Baden-Württemberg verfügt über einen starken Mittelstand und eine herausragende Hochschullandschaft mit über 350.000 Studierenden. Damit bietet THE LÄND ein riesiges Reallabor, um diesem Transformationsprozess und Krisen mit innovativen Ideen und neuen Lösungen zu begegnen. So wie schon vor vielen Jahren in fast jedem baden-württembergischen Tal ein Hidden Champion entstand, bilden sich heute Startup-Ökosysteme im ganzen Land. Unterstützt durch zahlreiche Initiativen, tritt damit eine neue Generation Gründer:innen an, mit ihren Startups die Probleme unserer Zeit zu lösen. Technologie- und innovationsorientierte Wachstumsunternehmen aus unseren Hochschulen und Universitäten sind hierbei der Schlüssel und das missionskritische Element für die Technologieführerschaft und den Wohlstand künftiger Generationen.

Doch hierfür muss Baden-Württemberg verstärkt auf Kollaboration und gegenseitige Verantwortungsübernahme setzen. Indem wir junge Gründungsinteressierte an den Hochschulen mit etablierten

Partnern aus der Wirtschaft zusammenbringen, können wir innovative und resiliente Unternehmen schaffen. Nur wenn wir das Beste aus den Welten „**Wissenschaft**“ und „**Wirtschaft**“ vereinen, gelingt es uns, ein zukunftsfähiges Ökosystem aufzubauen. In einem solchen System haben Startups optimale Wachstumsbedingungen und können zur nächsten Generation Mittelstand heranwachsen.

Der vorliegende Wirksamkeitsbericht dient dazu, gemeinsam einen Blick darauf zu werfen, was die Gründermotor-Innovationsplattform bereits erreicht hat und wo wir aktuell stehen. Durch die Portraits der im Gründermotor handelnden Personen entsteht ein besseres Verständnis für unsere Mission und unsere Denkweise. Dabei ist der Erfolg unserer Partner für uns das Maß aller Dinge.

Wir danken unserem Team und all unseren Partnern, die den Gründermotor zu dem machen, was er heute ist – einer Plattform für die **Next Generation Mittelstand**.



Adrian Thoma
CEO Gründermotor GmbH



Dr. Eric Heintze
Director Gründermotor Landesinitiative



Über uns

Die Initialzündung für den Gründermotor gab Ministerpräsident Winfried Kretschmann 2018, als Spitzenvertreter aus Politik und Wirtschaft darüber diskutierten, wie man Baden-Württemberg in ein neues Gründungszeitalter führen kann. Dr. Helmut Schelling, Gründer der Vector Informatik GmbH und Stifter der Vector Stiftung, nahm sich der Aufgabe an, den Gründermotor zum Laufen zu bringen. Gemeinsam mit Adrian Thoma, Gründer des Stuttgarter Venture Builders & Startup-Hubs Pioniergeist, wurde die **Gründermotor GmbH & Co. KG** unter dem Dach der Pioniergeist GmbH 2019 ins Leben gerufen.

Finanziert durch weitere Partner der ersten Stunde, z. B. Stihl und Festo, startete der Gründermotor mit seinem ersten Format, der Meisterklasse, einem Programm von Gründer:innen für Gründer:innen, um ausgewählte Startups aus Baden-Württemberg darin zu begleiten, sich zu jungen Wachstumsunternehmen zu entwickeln. Häufiger Ursprung solcher disruptiven Startups waren schon immer die herausragenden Hochschulen des Landes. Daher setzte der Gründermotor schon früh auf eine enge Zusammenarbeit und unterstützte beispielsweise von Beginn an das ASAP-BW-Format der Hochschule der Medien (HdM) um Prof. Dr. Nils Hoegsdal. Seit 2020 haben sich die Gründermotor GmbH & Co. KG, die **Universität Stuttgart** und die **Hochschule der Medien** zusammengetan, um die Transfer- und Gründungsförderung an den Hochschulen enger mit den Partnern aus der Wirtschaft zu verknüpfen und Kollaborationen zwischen Hochschulen zu unterstützen. Um diese Arbeit auszubauen, richtete das Land Baden-Württemberg am Institut für Entrepreneurship und Innovationsforschung der Universität Stuttgart die Projektgruppe **Landesinitiative Gründermotor** ein.

Im **Koalitionsvertrag** als Teil der „Startup BW“-Kampagne verankert, beschäftigt sich diese seitdem unter der Leitung von Dr. Eric Heintze damit, die hochschulübergreifende Zusammenarbeit im Bereich der Transfer- und Gründungsförderung zu unterstützen. Gemeinsam mit der Wirtschaft ist das Ziel, eine hochschulübergreifende Plattform für Gründungen mit europäischer Strahlkraft zu schaffen. 2021 wurden in diesem Sinne auch das landesweite Startup-Programm ASAP BW und weitere Austausch- und Weiterbildungsformate für Entrepreneurship-Lehrende offizieller Teil der Landesinitiative Gründermotor. Seither versteht sich der Gründermotor als Public-private-Ökosystem. Denn nur wenn Wissenschaft und Wirtschaft kooperieren, können wir den mittel- und langfristigen sozioökonomischen Folgen der multiplen Krisen sowie der damit einhergehenden Transformation erfolgreich begegnen.



„Wir legen es nicht darauf an, neue Einhörner zu schaffen, und wir sind in unseren Aktivitäten auch nicht rein exitgetrieben. Wir denken langfristig.“

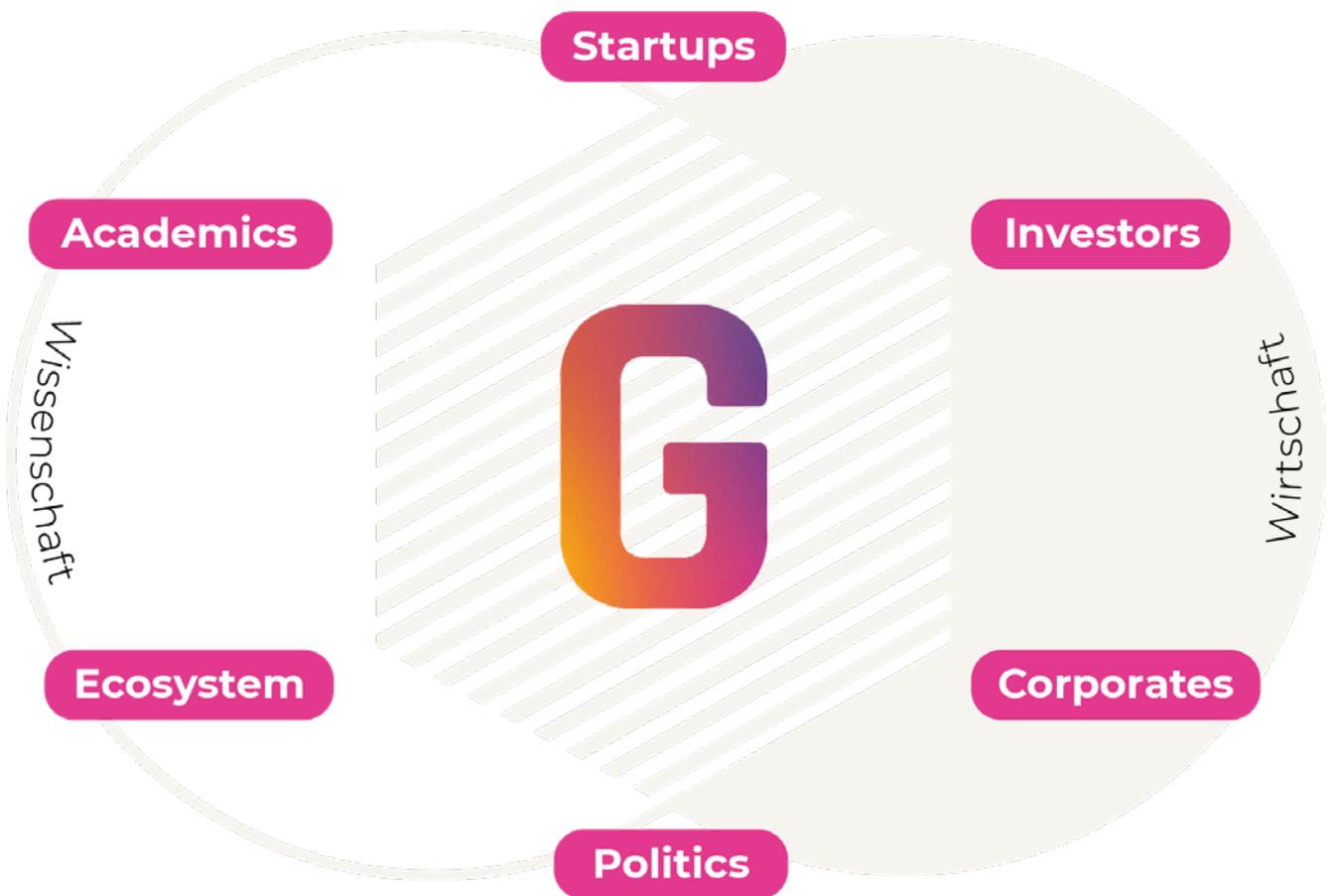
Dr. Helmut Schelling, Gründer Vector Informatik GmbH und Stifter der Vector Stiftung



Organisation

Der Gründermotor ist ein **Public-private-Ökosystem** und Teil der „Startup BW“-Kampagne. Das bedeutet, dass Privatwirtschaft und wissenschaftliche Institutionen des öffentlichen Sektors hier Hand in Hand arbeiten. Unsere Plattform setzt sich aus der privat finanzierten Gründermotor GmbH & Co. KG und der

öffentlich finanzierten Landesinitiative Gründermotor zusammen. Die Landesinitiative ist am Institut für Entrepreneurship und Innovationsforschung der Universität Stuttgart (ENI) sowie der Hochschule der Medien Stuttgart (HdM) angesiedelt.



Das Public-Private-Partnership-Modell des Gründermotors

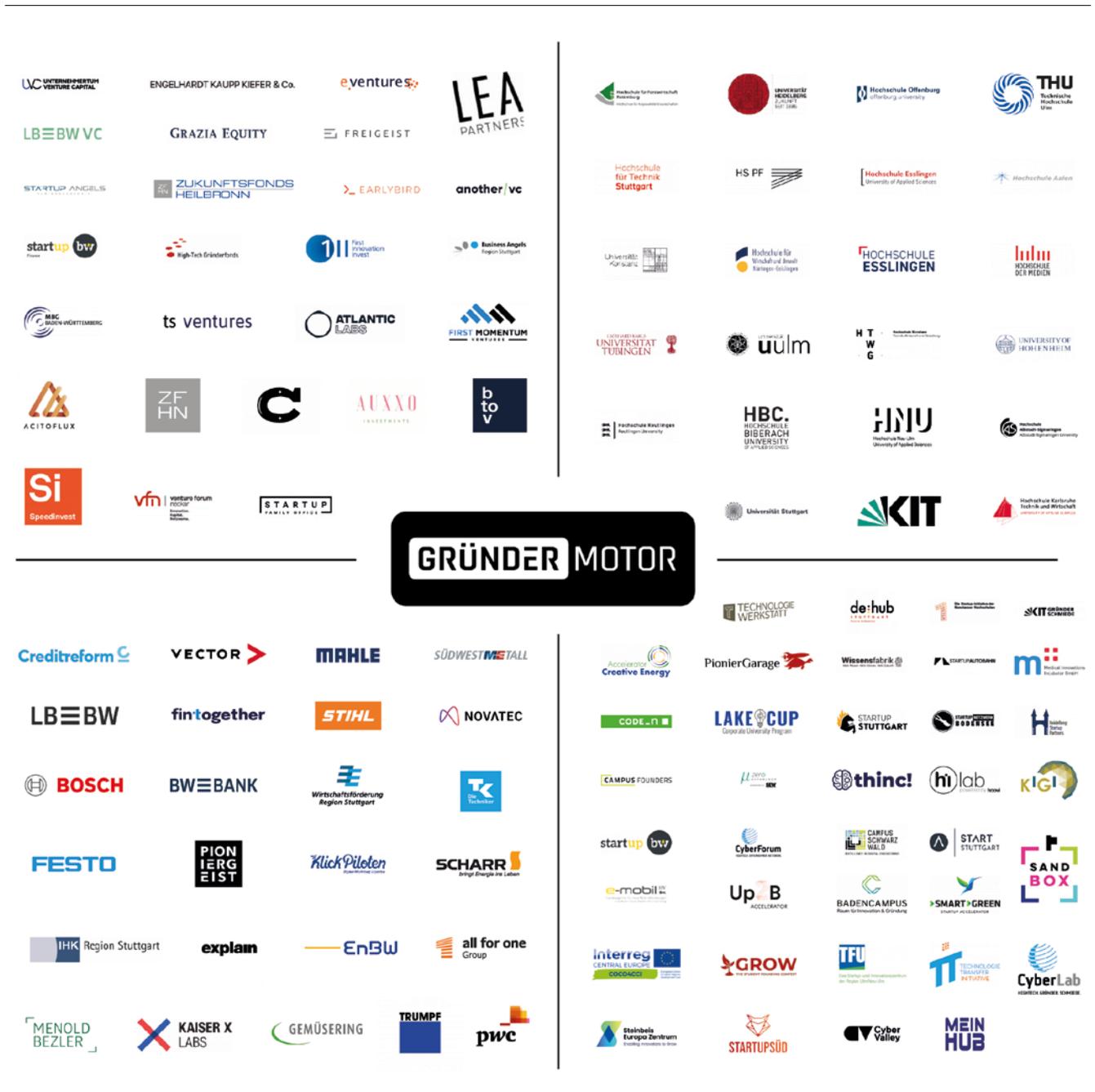
Dabei liegt unser Fokus auf sechs primären Zielgruppen: Politics, Corporates, Investors, Startups, Ecosystem und Academic. Während der private Teil sich auf die Beziehung mit Corporates und Investors fokussiert, liegt der Schwerpunkt des öffentlichen Teils auf Ecosystem- und Academic-Partnern.



Partnernetzwerke

An der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Wirtschaft liefert der Gründermotor die Infrastruktur, um alle relevanten Player des Ökosystems miteinander zu verknüpfen. So werden ein interdisziplinärer Austausch und ein Transfer von Wissen und Erfahrung

gewährleistet. Dadurch sorgt der Gründermotor für Innovation und Fortschritt in THE LÄND. Insgesamt umfasst das Gründermotor-Public-private-Ökosystem aktuell mehr als **160 Partner aus Wirtschaft und Wissenschaft**.



Startup-Ökosystem BW

Trotz der zahlreichen Krisen beobachten wir in Baden-Württemberg eine anhaltende Steigerung der Gründungsaktivitäten. Im Gründungs-Ökosystem können wir aktuell über 3.000 aktive Startups und Startup-Projekte identifizieren. Ein Großteil der Gründungen entsteht dabei im hochschulnahen Umfeld. Die meisten Gründungsaktivitäten in Baden-Württemberg finden sich in der Software-, MedTech-, E-Commerce-, Industry- und Food-Branche. Mit acht bis neun Mitarbeitenden pro Startup sind die Teams in Baden-Württemberg deutlich kleiner als der Bundesdurchschnitt (18,4, Deutscher Startup Monitor 2022). Die Spitzenreiter Berlin und München zeigen 40–50 Mitarbeitende pro Startup (EY Startup Barometer 2021). Dies lässt sich aller Wahrscheinlichkeit nach auf den besseren Zugang zu Wagniskapital und die höhere Talentdichte an diesen Standorten zurückführen.

Teams aus Baden-Württemberg zeichnen sich durch eine enorme Themenvielfalt und eine herausragende technologische Tiefe aus. Leider liegt der Gründer:innenanteil in Baden-Württemberg mit lediglich zehn Prozent unter dem bundesweiten Durchschnitt von 16 Prozent. Unsere erfassten Daten stehen hierbei im Einklang mit anderen Studien wie dem PWC Startup

Monitor und dem EY Startup Barometer. Laut diesen weist Baden-Württemberg weiterhin ein enormes Potenzial auf, das es gerade in den Bereichen Diversität, Zugang zu Wagniskapital und Kontinuität in der Gründungsförderung zu entfalten gilt.

Obwohl hier Verbesserungspotenzial besteht, bringt Baden-Württemberg schon seit Jahren kontinuierlich herausragende Gründungen hervor. Sie profitieren vom wirtschaftspolitischen Umfeld und der exzellenten Hochschullandschaft. Einige Erfolgsgeschichten des letzten Jahres finden Sie hier in diesem Bericht. Sie zeigen eindrucksvoll, wie junge Teams aus dem Hochschulumfeld die Gründungsförderung nutzen, um an der Seite von erfahrenen Unternehmen eine neue Generation Mittelstand auf den Weg zu bringen.

„Heute haben wir in Baden-Württemberg eine richtige Gründungslandschaft, von Mannheim bis zum Bodensee. Und natürlich mit dem Gründermotor als wichtiger Schnittstelle für die Startup-Förderung zwischen den Hochschulen und der Wirtschaft. Denn ob bei der Künstlichen Intelligenz, der Digitalisierung, der Green Tech, dem Wandel der Mobilität, dem Wandel des Gesundheitswesens oder den wirtschaftlichen Potenzialen der Plattform-Ökonomie – wer bei diesen Zukunftsthemen dabei sein will, der kommt ohne neue, junge Unternehmen nicht weit.“

Ministerpräsident Kretschmann aus Gründermotor Pressemitteilung über Gründermotor CXO Dinner bei Vector Informatik GmbH



Startup Success



„Startups spielen mit ihrem Innovationspotenzial eine entscheidende Rolle beim wirtschaftlichen Wachstum sowie beim gesellschaftlichen Fortschritt. Wir bringen sie in unseren Formaten mit B2B-Kund:innen zusammen, vernetzen sie mit Investor:innen und bieten ihnen Mentoring durch erfahrene Gründer:innen.“

Björn Brenner, Head of Programs

Mit dem **ASAP BW** und der Investment Readiness Meisterklasse BW hat der Gründermotor zwei landesweite Acceleratoren im Programm, die Teams in wichtigen Übergangsphasen begleiten. Der ASAP BW ist ein Online-Accelerator für frühe Startup-Teams aus Hochschulen zur Entwicklung eines tragfähigen Geschäftsmodells. Mittlerweile haben über **600 Startup-Projekte** aus **82 Hochschulen** am ASAP-BW-Programm teilgenommen. Mit einem **Frauenanteil von 35 Prozent** unter den **1.500 Teilnehmer:innen** liegt das ASAP-BW-Programm damit weit über dem Bundesdurchschnitt.

Ergänzend zu den Landesacceleratoren bringt die **Investment Readiness Meisterklasse BW** wachstumsorientierte Startups zusammen und bereitet sie auf ihre erste Finanzierungsrunde vor. Mit einer **Anschlussfinanzierungsquote von 75 Prozent** konnten bereits über 100 hochschulnahe Startups in ihrem Wachstum unterstützt werden, die seither **600 neue Arbeitsplätze** geschaffen haben.

Durch seine Formate, Events und Partnerschaften bietet der Gründermotor Startups aller Reifegrade und aus allen Regionen die Möglichkeit, sich mit anderen Gründer:innen, Corporates und Investor:innen auszutauschen und voneinander zu lernen.

ASAP Aftershow



PROSERVATION, das Startup aus der **Hochschule der Medien** in Stuttgart, fertigt ökologische Verpackungen aus Spelzen. PROSERVATION gewann den Region Stuttgart Hochschulpreis 2022 und erhielt das EXIST-Stipendium. Hierauf folgte die Teilnahme bei den Acceleratoren Smart Green und Circular Valley. 2022 erhielt das Team für sein neuartiges Material den Innovationspreis Bioökonomie und den deutschen Verpackungspreis.



Fayr TV ist mit dem **KIT**-Alumnus Tin Votan gestartet. Er durchlief das Programm als einer von wenigen Solo-Gründer:innen. Mit seiner Idee für interaktives Video-Streaming bietet sein Startup eine Lösung für alle Arten von Events. Neben zahlreichen Bundesliga-Vereinen gehört auch der Eurovision Song Contest zu seinen Kunden. Heute führt Tin ein Unternehmen mit 14 Mitarbeiter:innen und inspiriert die nächste Generation von Gründer:innen.



„Das Gründermotor-Ökosystem steht für Innovation und Entrepreneurship. Persönlich schätze ich die Möglichkeit, wirklich alle Themen offen teilen zu können und jederzeit tatkräftige Unterstützung zu erhalten. Die Gründermotor-Initiative hat maßgeblich uns dabei geholfen, dorthin zu kommen, wo wir heute sind!“

Tobias Rieker, CEO und Gründer von Markt Pilot



BAUTA wurde von Alumni der **Universitäten Tübingen und Stuttgart** gegründet und bietet mit seiner KI-gestützten Kamerasensorik datenschutzkonforme optische Datenerhebung. Das EXIST-Startup konnte sich eine BW-PreSeed-Finanzierung sichern und wurde Teil der Meisterklasse sowie des Cyber Valley Network. Im Anschluss gewann es den Cyberlab Award und wurde unter die Top-50-Startups in Deutschland gewählt.



Academic Success

Der Gründermotor fördert die hochschulübergreifende Kollaboration im Bereich der Transfer- und Gründungsförderung. Dabei bieten wir Unterstützung in den Bereichen Kommunikation, Mentoring und Events. Allein 2022 konnte der Gründermotor am EXIST-Treffen BW der Universität Heidelberg mitwirken sowie den durch das KIT ausgerichteten EXIST-Bundesworkshop unterstützen.

Darüber hinaus haben wir gemeinsam mit unseren Hochschulpartnern eine **Plattform für Forschung und Lehre** entwickelt. Unter dem Angebot **Educators BW** finden Hochschulen die Möglichkeit zum Best Practice Sharing, Weiterbildungsangebote für Coaches sowie regelmäßige Austauschmöglichkeiten, z. B. das Network for Entrepreneurship Education BW. Dieses Expert:innen treffen wird gemeinsam mit der Universität Heidelberg, der HdM und der Zeppelin Universität bereits in der elften Iteration angeboten. Mit durchschnittlich **45 Teilnehmer:innen** pro Treffen tragen wir aktiv zu mehr Synergien in der Gründungsförderung bei. Auch haben bereits über **170 Mentor:innen** Weiterbildungsangebote wie das Train-the-Trainer- oder Co-Mentoring-Programm genutzt.

Mit **Research BW** wollen wir auch Angebote explizit für die Entrepreneurship-Lehrstühle im Land BW anbieten. Research BW befindet sich noch in der Aufbauphase und umfasst aktuell unter anderem Events für mehr **Austausch** in der Gründungsforschung, **Startup-Forschungsdaten** zum Gründungsökosystem in Baden-Württemberg sowie **Forschungsprojekte** im Bereich Entrepreneurship und Innovation.



„Universitäten und Hochschulen bringen die nächste Generation von Gründer:innen hervor. Damit sind sie der Nährboden für Innovation, Forschung und die Startups von morgen. Lehrende, Forschende und Mitarbeitende in den Startup-Centern bei ihrer Arbeit zu unterstützen, miteinander zu vernetzen sowie Zugang zu Weiterbildungen und Inhalten zu schaffen, sehen wir deshalb als unsere zentrale Aufgabe.“

June Nardiello, Head of Academic Partner Success



„Das Ökosystem des Gründermotors bietet für uns eine ideale Plattform, um mit verschiedenen Stakeholdern in Baden-Württemberg ins Gespräch zu kommen, neue Projekte anzustoßen und unsere Ausgründungen optimal zu unterstützen. Gemeinsam schaffen wir es, aus THE LÄND ‚THE STARTUP LÄND‘ zu machen.“

Thomas Neumann, Leitung KIT Gründerschmiede





Sophia Hess, Doktorandin am Institut für Entrepreneurship und Innovationsforschung der Universität Stuttgart, auf dem Startup BW Summit 2022

Auvisus stellt einen autonomen Self-Checkout für Kantinen bereit. Die **KIT**-Alumni nutzten die Hochschulangebote der KIT-Gründerschmiede und des upCATs, um sich EXIST zu sichern. Mit den Acceleratoren des CyberForums sowie der Meisterklasse des Gründermotors folgten BW PreSeed, neue Unternehmenskunden sowie ein Seed Investment.



ProteinDistillery produziert hochwertiges Protein auf pflanzlicher Basis für die Lebensmittelproduktion. Das Spin-off der **HS Esslingen** nutzte die Gründungsberatung ihrer Hochschulen für EXIST und nahm an der Meisterklasse teil. Mit ihrem BW-PreSeed-Investment wollen die Gründer im weiteren Verlauf eine Pilotanlage in BW bauen.



improveMID führt datenbasierte Analysen der mentalen Gesundheit am Arbeitsplatz durch. Erste Schritte machte das Team im Accelerator von Plan-G, **Hochschule für Technik**, Stuttgart. Kurz darauf folgten die Gründermotor-Meisterklasse und die Junge-Innovatoren-Förderung. improveMID gewann schnell erste Kunden aus der Industrie. Heute wächst das Startup weiter, unterstützt seine Alma Mater und inspiriert zukünftige Gründer:innen.



Corporate Success



„Etablierte mittelständische Unternehmen sind das Rückgrat unserer Wirtschaft. Wir stärken diese Zielgruppe durch die Vernetzung mit vielversprechenden Startups und Talenten. Unsere Corporate-Partner profitieren von der Innovationsfähigkeit der Startups und ihrem Potenzial, kreative Lösungsansätze für ihre Herausforderungen bereitzustellen.“

Nico Bühler, Head of Corporate Partner Success

Mit einschlägigen Events wie dem INNO FESTIVAL BW oder den Partner Days bietet der Gründermotor Zugang zu Universitäten, innovativen Unternehmen, Investor:innen, der Politik und natürlich Startups. Mit seinem eigenen Technologie- und Geschäftsmodell-Monitoring, in Kombination mit **expertenbasiertem Matchmaking**, ermöglicht der Gründermotor den Austausch mit Early Stage Startups passend zu Corporate-Suchfeldern und Innovation Challenges. Dies geschieht im Rahmen von Formaten wie der Co-Creation Meisterklasse BW, Biz&Tech BW oder Matching Mittelstand BW. Herausragende Veranstaltungen fanden dieses Jahr zu Themen wie der **Circular Economy**, der **UEFA Euro 2024** oder der **Agri&Tech Challenge** der MAHLE Stiftung statt.

Neben dem Employer Branding setzt der Gründermotor auch innerhalb der Unternehmen kulturelle Impulse durch **Peer-Learning-Formate** wie den Corporate Roundtables oder Weiterbildungsangeboten wie dem **Certificate of Innovation and Co-Creation BW** in Zusammenarbeit mit der Universität Stuttgart.

Durch ihre Mitgliedschaft leisten die Corporate-Partner tatkräftige Unterstützung zur Stärkung des Innovationsstandortes BW und für die Zukunftsfähigkeit von THE LÄND.





„Über den Gründermotor haben wir in den letzten Jahren mehrere kompetente Startups kennengelernt, die inhaltlich so gut zu uns passen, dass wir inzwischen fest zusammenarbeiten. Es hätte uns viel Zeit gekostet, diese kleinen Teams selbst zu finden und den Kontakt herzustellen.“

Peter Guse, Vector Informatik GmbH

Aimino, das **KIT**-Alumni-Startup, erzeugt synthetische Daten mithilfe von KI, um Machine-Learning-Prozesse zu verbessern. Über das Gründermotor-Matchmaking-Format Biz&Tech BW kam das Startup mit Vector Informatik und Festo in Kontakt. Erste Pilotprojekte und die Teilnahme an der Gründermotor Co-Creation Meisterklasse BW ermöglichten es dem Team, auf acht Mitarbeitende zu wachsen. Heute arbeitet das Aimino-Team gemeinsam mit Festo im Bereich der Fabrikautomatisierung.



Metergrid, ein Startup, das 2019 in Zusammenarbeit mit der **Universität Hohenheim** EXIST-gefördert wurde, hat eine Mieterstrom-Plattform entwickelt. Über die Gründermotor-Plattform kamen sie mit ihrem ersten Investor, der Novatec Consulting GmbH, und dem ersten Kunden, der Netze BW, in Kontakt. Seither hat Metergrid über 250 Mieterstrom-Projekte umgesetzt oder in Umsetzung und trägt zur Lösung der aktuellen Energiekrise bei. Mit dem Gründermotor Investment Matchmaking BW konnte sich das Team ein sechsstelliges Seed Investment sichern.



Ventecon Technologies ging aus Alumni des **KIT**, der **HS Karlsruhe** sowie der **HFT Stuttgart** hervor. Mit Ventecons KI-gestützter Product-Market-Intelligence-Assistenz Cassie können Produkt- und Innovationsmanager:innen mit Leichtigkeit produktrelevante Marktsignale erkennen und erfolgskritische Hypothesen validieren. In der Investment Readiness Meisterklasse BW schärfte das Team sein Produkt gemeinsam mit dem Corporate-Partner Vector Informatik. Seither arbeiten die beiden Unternehmen erfolgreich zusammen. Inzwischen konnte Ventecon weitere Kunden, Mitarbeiter:innen sowie Investor:innen gewinnen.



Ecosystem Success



„Ob studentische Initiativen, Gründungszentren, Accelerator- & Netzwerkprogramme oder Startup-Hubs: Sie alle leisten ihren Beitrag zur Stärkung des Startup-Ökosystems. Unsere Mission ist es, sie weiter zu vernetzen. So machen wir die Diversität des Flächenlandes BW nutzbar und bieten klare, sichtbare Anknüpfungspunkte für die Wirtschaft.“

Matthias Mildt, Ecosystem Success Manager

Im Ökosystem sieht sich der Gründermotor als **Vermittler** und bietet mit seinen Formaten Ergänzungen zur bestehenden Angebotslandschaft. Mit unserem **Scouting Support** helfen wir unseren Partnern, passende Teams für ihre Formate, und den Teams, geeignete Angebote und Netzwerke zu finden. Um mehr Synergien zu erzeugen, veranstalten wir das **INNO FESTIVAL BW**. Hierbei geht es darum, die über **600 Startup-Initiativen, Angebote und Hubs** in einen Austausch miteinander sowie mit der Wirtschaft, Forschungs- und Investor:innenlandschaft zu bringen. Immer mit dabei sind Startups aus der BW-Community. Das Festival hat sich zu einem zentralen Event mit über **800 Teilnehmer:innen** entwickelt. Mit der Rückkehr des Startup BW Summits und anderen Großevents haben wir das Festival in einen exklusiven Bootstrip umgestaltet, um BW noch näher zusammenrücken zu lassen.

Ein erneutes Zusammentreffen von Ökosystem-Vertreter:innen gab es am Gründermotor-Stand beim großartigen **Startup BW Summit**. Das Event war geprägt durch den offenen und freundschaftlichen Austausch von Menschen mit dem Willen, die Startup-Landschaft in Baden-Württemberg voranzubringen. Gerade in unserem Flächenland sind diese Veranstaltungen extrem wichtig, um neue Schnittstellen zu schaffen und mehr Kooperation zu fördern. Darüber hinaus haben wir damit begonnen, die oft zu wenig beachteten **studentischen Initiativen** im Bereich Transfer und Startup zu stärken. Deshalb unterstützt und engagiert sich der Gründermotor bei der Pioniergarage, GROW und thinc! sowie beim hochschulübergreifenden mu-zero-Hyperloop-Team, die auch dieses Jahr wieder beachtliche Erfolge mit ihrem Hyperloop Pod feiern konnten.



AAmpere, das Startup, das Elektromobilität pushen möchte, hat eine Plattform für gebrauchte E-Autos entwickelt. Ein gebrauchtes Elektroauto kaufen soll so einfach werden wie eine Pizza zu bestellen. Dafür kooperiert das Startup für die Entwicklung eines schnellen Batterieanalyse-Tools. Die Gründer, unter anderem assoziiert mit der **Universität Ulm**, durchliefen den Landesaccelerator Fintogether und die Investment Readiness Meisterklasse BW des Gründermotors und erzielen mit ihrer Plattform erste Umsätze.



Recyda gibt, basierend auf fachbezogener Recherche, mit seiner Software Auskunft über die länderspezifische Recyclingfähigkeit von Verpackungen. Über die Gründermotor-Plattform lernten die Alumni der **Universitäten Freiburg und Mannheim**, ihr Geschäftsmodell zu skalieren. Team, Idee und Know-how führten umgehend zum ersten Investment. Mithilfe des Smart Green Accelerators gewannen sie mehrere Preise und haben bis heute zahlreiche Unternehmen darin unterstützt, ihre Verpackungen nachhaltiger zu machen.



„Der Gründermotor bietet uns die Möglichkeit, auf unsere Angebote aufmerksam zu machen und im Ökosystem neue, vielversprechende Beziehungen zu knüpfen. Er schafft Synergien zwischen Bereichen und Individuen, die auf natürlichem Wege nur schwer den Kontakt zueinander gefunden hätten.“

Ulrike Hudelmaier, Geschäftsführerin der TFU GmbH, Landespartnerin von Start-up BW Pre-Seed mit dem Accelerator Creative Energy

Twenty-One Semiconductors, das Spin-off der **Universität Stuttgart**, nutzte die Gründungsberatung der Technologie-Transfer-Initiative der Universität und erhielt ein EXIST-Stipendium zur Weiterentwicklung ihrer MEXL-Technologie. Ihre Laserkristalle ermöglichen neuartige Lösungen in der Biotechnologie. Mithilfe der Meisterklasse BW entwickelte sich aus dem Forschungsprojekt ein Unternehmen mit HTGF Investment, das heute eine der vielen Erfolgsgeschichten unseres Ökosystems ist.



Investor Success

Eines der herausragenden Merkmale der Gründermotor-Plattform ist ihr Zugang zu der **Investment- und Gründer:innen-Community** in Baden-Württemberg und Deutschland. Im letzten Jahr hat sich der Gründermotor zu einem inoffiziellen **Gütesiegel für Startups** entwickelt, die auf der Suche nach Finanzierungsrunden im SEED-Bereich sind.

Mithilfe eines Netzwerks von über **100 VCs und Einzelinvestor:innen** unterstützt und vermittelt der Gründermotor im Rahmen seines **Investment-Matchmaking** bereits heute **fünf bis zehn Teams monatlich** an passende Investor:innen. Zahlreiche erfolgreiche aktuelle Finanzierungsrunden im Südwesten haben von dieser Zusammenarbeit profitiert.

Darüber hinaus engagiert sich der Gründermotor gemeinsam mit anderen darin, Baden-Württemberg attraktiver und sichtbarer für den Risikokapitalmarkt zu machen. Dabei treiben wir seit diesem Jahr die Entwicklung eines an den Gründermotor angelehnten **Venture Fonds** voran, der es mittelständischen Familienunternehmen und anderen Investor:innen leichter machen soll, in die neue Generation Mittelstand zu investieren.



„Durch ihre Investitionen in junge Unternehmen machen Investor:innen Innovation und Fortschritt möglich. Ob VCs, Family Offices oder Business Angels: Wir bringen Investment-Partner und Startups mit hohem Investmentpotenzial zusammen.“

Nikolaos Baltios, Head of Investor Relations



DeepScenarios KI-Software ermöglicht das Trainieren und Testen von autonomen Systemen in großem Maßstab. Die **KIT-** und **ETH-**Alumni waren im Venture Partner Track des Gründermotors und nutzen das Sparring im Investment Matchmaking. Erst kürzlich hat sich das Team eine siebenstellige Finanzierungsrunde u.a. mit dem High-Tech-Gründerfonds gesichert.



Ask UI entwickelt KI-basierte User-Interface-Tests. Die **KIT-**Alumni haben über das Gründermotor-Netzwerk zahlreiche Kooperationspartner und Investor:innen kennengelernt, darunter LEA Partners und APX. Zudem haben sie sich eine Finanzierung von 1,7 Millionen Euro gesichert. Auf ihrer Reise nutzen sie die KIT-Gründerschmiede, die Investment Readiness Meisterklasse BW, das Cyber-Forum und das Gründermotor Investment Matchmaking BW.



Cyde hat sich mehrfach neu erfunden und im Sparring mit den Mentor:innen des Gründermotors seine Weiterbildungs-Plattform für Führungsentwicklung erfolgreich auf den Markt gebracht. Mit dem Investment Matchmaking BW des Gründermotors konnte sich das Startup mit Wurzeln in der **Universität Tübingen** eine 1,1 Millionen starke Investmentrunde mit Flip-Gründer Benedikt Ilg, Starface-Gründer Florian Buzin und weiteren Beteiligungsgesellschaften sichern.



“Wir sind von der ersten Stunde an dabei, um einen Beitrag zur ‚Future made in Baden-Württemberg‘ mit Innovation und kreativen Ideen zu leisten – und das Super-Team vom Gründermotor zu unterstützen!”

Mattias Götz, MBG



Political Success

Fest im **Koalitionsvertrag** verankert und als Teil der „**Startup BW**“-Kampagne ist es Auftrag des Gründermotors, die vielen erfolgreichen regionalen Gründungsinitiativen zu vernetzen und zugleich die maßgeblichen Akteure zusammenzubringen. Durch unsere **aktive Pressearbeit** berichten Medien und Fachmagazine regelmäßig über die Erfolge im Ökosystem. Dies schafft auch über die Grenzen Baden-Württembergs hinaus Sichtbarkeit für das pulsierende Startup-Ökosystem des Bundeslandes.

Trotz der bereits bestehenden Rückendeckung durch die Landesregierung macht es sich der Gründermotor zur Aufgabe, Politiker:innen das Startup-Ökosystem näherzubringen und sie auf das wirtschaftlich immer relevanter werdende Thema „Startups“ aufmerksam zu machen. Ein Highlight der politischen und wirtschaftlichen Wirksamkeit war in diesem Sommer das **Gründermotor-CXO-Dinner**. Hochrangige Vertreter:innen aus der Wirtschaft und Ministerpräsident Kretschmann diskutierten auf der Dachterrasse der Vector Informatik GmbH, wie man gemeinsam die nächste Generation Mittelstand in Baden-Württemberg noch besser unterstützen kann.

Startups in THE LÄND sind keine Geldverbrenner, vielmehr schaffen sie neue Arbeitsplätze und erweitern das Spektrum unserer Wirtschaft. Allein die Teams der vergangenen Meisterklassen haben bereits an der **Entstehung von über 600 Arbeitsplätzen**



„Beim Ausbau des Startup-Ökosystems ist die Politik an vielen wichtigen Entscheidungen beteiligt. Über unsere Social- Media-Plattformen sowie im persönlichen Gespräch wollen wir Politiker:innen von unserer Mission und der Relevanz von Startups überzeugen. So können wir alle gemeinsam an einem Strang ziehen.“

Hannah Boltze, Head of Communications

mitgewirkt. Auch in Zukunft soll auf die enge Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft gesetzt werden. Aus diesem Grund hat die Politik zugesagt, Anstrengungen wie die Gründermotor-Landesinitiative auch in den kommenden Jahren zu unterstützen und fortzuführen.



Gründermotor CXO Dinner 2022

Alpha-Protein hat eine klimafreundliche und großindustrielle Produktionsstätte zur Aufzucht von Mehlwürmern entwickelt. Über die Gründermotor-Plattform haben die Gründer:innen der **HS Pforzheim** spannende Industriepartner gewonnen. Mit den knapp 30 Mitarbeitenden wird das Unternehmen die erste großindustrielle Insektenzucht Deutschlands aufbauen.



MARKT-PILOT ermöglicht Unternehmen mithilfe ihrer Software, das richtige Preisniveau für Ersatzteile zu finden. Die Gründer starteten 2019 als Zwei-Mann-Unternehmung in der Investment Readiness Meisterklasse BW und haben heute 80 Mitarbeitende, 150 Unternehmenskunden und eine weitere Niederlassung in Chicago, USA.



NODE Robotics ermöglicht eine autonome Intra-logistik, indem es Softwarelösungen entwickelt, mit deren Hilfe mobile Roboter so einfach nutzbar werden wie ein Smartphone. Die **Fraunhofer-IPA**-Ausgründung absolvierte die Investment Readiness Meisterklasse BW, hat mittlerweile 32 Mitarbeitende (davon 19 Festangestellte) und betreibt ein eigenes Roboter-Testzentrum auf dem Forschungscampus der ARENA 2036.



„Baden-Württemberg hat im Bereich Gründung große Schritte nach vorne getan und entwickelt sich zu einem immer attraktiveren Ökosystem für Investor:innen und Investoren und Innovator:innen und Innovatoren. Es ist nun Zeit, für das Startup-LÄND den nächsten Gang im Gründermotor einzulegen, um Innovationsmagnet in Europa zu werden.“

Frühere Wissenschaftsministerin **Theresia Bauer**, Auszug aus der Pressemitteilung vom 27.09.2022 zur Förderung von Startups aus Baden-Württemberg



Gründermotor in Zahlen

Academics

170
Mentor:innen
in Weiterbildungs-
formaten

82
Hochschulen
an ASAP BW
teilgenommen

3/4
der BW-Hochschulen
sind Academic Partner

Ecosystem

37
Ecosystem
Partner

26
BW-weite
GM Formate seit
Beginn

50+
Kollaborationen
zu Workshops &
Formate

Politics

600+
Arbeitsplätze
durch Meisterklasse
Teams

35%
Female Anteil
ASAP BW

34%
Diverse Teams
Meisterklasse

Startups

600+

Startups

seit Beginn in ASAP BW

100+

Teams

in Meisterklasse
Formaten

75%

**Anschlussfinan-
zierung**

Meisterklasse

Investors

35+

**Match-
makings**

90+

Investor:innen
im Netzwerk

18 Mio.

**Anschlussfinan-
zierung**

Sommer 22

Corporates

19

**Corporate
Partner**

75+

Teams
in Matchmakings

4500+

Startups
in der Datenbank

Herausgeber:

Landesinitiative Gründermotor
Institut für Entrepreneurship und Innovationsforschung
Universität Stuttgart

Pfaffenwaldring 19
70569 Stuttgart

Kontakt:

E-Mail: eric.heintze@gruendermotor.io
www.gruendermotor.io

Konzept, Text und Redaktion:

Landesinitiative Gründermotor, Dr. Eric Heintze

Bildnachweise:

Ronny Schönebaum (Foto: UEFA Hackathon 2022), Luis Barreiro (Fotos: Vorwort, Gründermotorteambilder, IFBW 2022)

Druck:

Universität Stuttgart,
Institut für Entrepreneurship und Innovationsforschung

Redaktionsschluss:

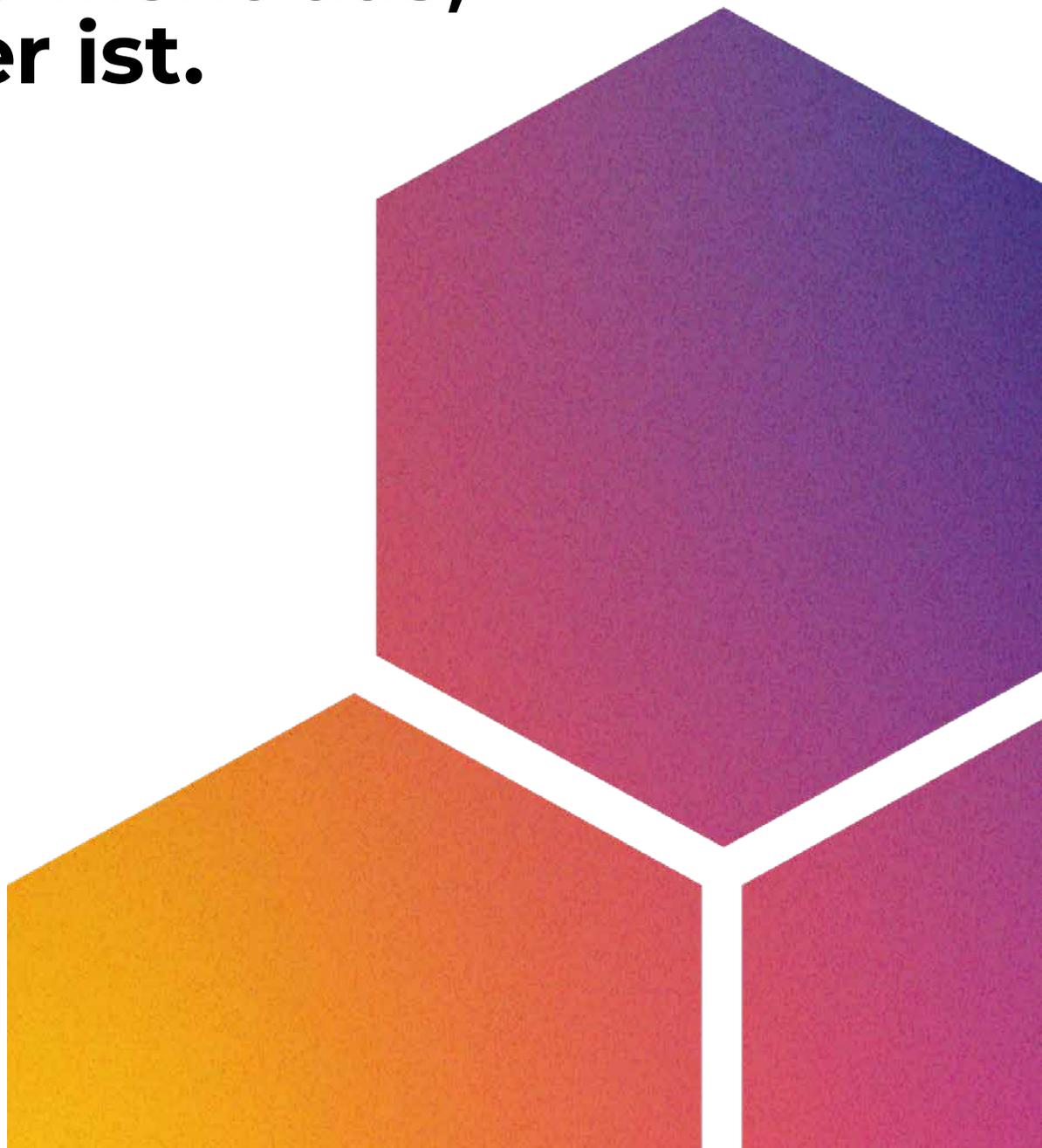
11.11.2022

©Landesinitiative Gründermotor, 2022
Alle Rechte vorbehalten



Wir danken
euch!

**Ohne eure Mithilfe
wäre der
Gründermotor
heute nicht das,
was er ist.**



GRÜNDER MOTOR

Next Generation Mittelstand